

Inhalt

Vorwort – Den Körper zum Verbündeten gewinnen	
<i>Renate Zimmer</i>	10
Das Bewegte Klassenzimmer – wie Schule sich verändern kann.	
Einleitung	
<i>Wolfgang-M. Auer & Angelika Wiehl</i>	13
Teil I: Anthropologische und pädagogische Grundlagen des Bewegten Klassenzimmers	21
Das Bewegte Klassenzimmer an Waldorfschulen und seine anthropologische Begründung	
<i>Wolfgang-M. Auer</i>	22
1 Einleitung	22
2 Das traditionelle Konzept der Waldorf-Unterstufe	26
3 Anthropologische Grundlagen des Bewegten Klassenzimmers	27
4 Das neue Konzept	33
Ästhetische Bildungserfahrungen im Bewegten Klassenzimmer der Waldorfschule	
<i>Angelika Wiehl</i>	40
1 Ästhetische Erziehung durch entwicklungsgemäßes Erleben. Einleitung	40
2 Ästhetisch, künstlerisch und kreativ – im Verständnis der Waldorfpädagogik	42
3 Klassen- und Lernräume für einen bewegten Unterricht	44
4 Tafelbilder als ästhetisches Lehrmedium	47
5 Epochenhefte als Spiegel ästhetischer und individualisierender Bildungsprozesse	49
6 Bildungserfahrung und ästhetische Kompetenz. Ausblick	50
Grundlagen einer gesunden Bewegungserziehung	
<i>Niclas Kohl & Wolfgang-M. Auer</i>	53
1 Einleitung	53
2 Resilienz	54
3 Kurzer historischer Überblick	55
4 Bewegung und Leben	56
5 Gesundheit	59

6 Bewegung in der Schule	62
7 Fazit	66
Die Bewegungsarbeit von Elfriede Hengstenberg und ihre Relevanz für die kindliche Entwicklung heute	
<i>Ulrike Barth</i>	69
1 Einleitung	69
2 Beiträge von Elfriede Hengstenberg im Mitteilungsblatt „Gymnastik“	70
3 Aktuelle Forschungsbezüge zu Bewegung	75
4 Bewegung und Schule	76
5 Ausblick	80
 Teil II: Beiträge aus der pädagogischen Praxis	 83
Pädagogische Praxis im Bewegten Klassenzimmer. Einleitung	
<i>Wolfgang-M. Auer</i>	84
Das Bewegte Klassenzimmer als Erlebnisraum	
<i>Tobias Jungermann</i>	89
1 Der Weg	89
2 Der Raum	90
3 Das Leben	91
4 Ausblick	93
Erfahrungen und Überraschungen im Bewegten Klassenzimmer	
<i>Ulrike König</i>	94
1 Einleitung	94
2 Der erste Tag	94
3 Unterrichtsbeginn	95
4 Rhythmischer Teil	95
5 Üben der Basissinne	96
6 Im Kreis	97
7 Rechnen	98
8 Begleitung durch den Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin	99
9 Aus dem Fachunterricht: Handarbeit	100
10 Ausblick	101
Bewegung und Beweglichkeit	
<i>Petra Eimermacher</i>	102
1 Einleitung	102
2 Vorteile dieses Unterrichtsmodells	103
3 Mit Bewegung lernen	103
4 Unterrichtsbeispiele für körperliche und seelische Bewegungsfähigkeit	104

5 Schulung der Sinne	105
6 Unterstützung der gegenseitigen emotionalen Wahrnehmung	107
7 Förderung geistiger Beweglichkeit, Flexibilität und Kreativität	108
8 Ausblick	109
Bewegungsparcours als Vorbereitung auf das Lernen	
<i>Thomas Löffler</i>	110
1 Einleitung	110
2 Stille in der Mäusehöhle	110
3 Gleichgewicht im äußeren und inneren Erleben	111
4 Spielerische Gemeinschaftsbildung	112
5 Auf das Lernen vorbereiten	113
6 Grenzen erleben	116
7 Lernen und Gesundsein	117
8 Inklusive Aufgaben im Bewegten Klassenzimmer	119
9 Bewegtes Klassenzimmer ab der dritten Klasse	119
10 Ausblick	120
Kreative Bewegungsspiele im Erstklassenunterricht	
<i>Lilith Köster</i>	121
1 Einleitung	121
2 Vorüberlegungen zum kindlichen Spiel	121
3 Sinnesentwicklung als Basis des schulischen Lernens	122
4 Bewegungsspiele aus der Praxis	122
5 Das Fischleinspiel	123
6 Das Becherspiel	124
7 Das Schneckenspiel	125
8 Tiefes Meer und Wasserschlangen	126
9 Fazit	127
Spieltturnen und Persönlichkeitsentwicklung	
<i>Renate Magin im Gespräch mit Wolfgang-M. Auer</i>	128
Bewegter Unterricht als soziale Übung	
<i>Ingeborg Tinhofer & Janine Rattermann</i>	135
1 Einleitung	135
2 Parcours und Morgenkreis	135
3 Der Rhythmische Teil	136
4 Pause und gemeinsames Frühstück	137
5 Der Tagesabschluss	138
6 Gestalten der Lernumgebung	139
7 Die Klassendienste	139
8 Kontakte zu benachbarten Klassen	140

9 Schuljahresrückblick	141
10 Inklusionserfahrung mit einem fast blinden Mädchen	141
11 Die Zusammenarbeit mit den Eltern	142
12 Hospitation	143
13 Ausblick	144
In Bewegung lernen – auf die Vorbereitung kommt es an <i>Michael Vagt</i>	145
1 Ein Modell wird Realität	145
2 Erwartungen werden übertroffen	146
3 Soziales Lernen	147
4 Immer in Bewegung	148
5 Das Mögliche wird Wirklichkeit	149
6 Ausblick	150
Bewegtes Klassenzimmer: „Hier bin ich richtig!“ <i>Corinna Schmidt-Jenko im Gespräch mit Angelika Wiehl</i>	152
Kooperation und Aufmerksamkeit durch rhythmische Übungen <i>Peter Matthias Dobiaschowski</i>	156
1 Einleitung	156
2 Die Situation der Kinder bei Schulbeginn	157
3 Rhythmen laden zum Mitmachen ein	158
4 Der Rhythmische Teil des Hauptunterrichts	160
5 Rhythmischer Bewegungsparcours	161
6 Weitere Beispiele für die Arbeit mit Rhythmen	163
7 Ausblick	166
Musikunterricht im Bewegten Klassenzimmer <i>Evi Pfefferle</i>	168
1 Einleitung	168
2 Klänge und Musik als Ritual	169
3 Singen im Kreis	170
4 Instrumentales Musizieren im Kreis	175
5 Übungen für musikalisches Sozialverhalten	178
6 Ausblick	179
Ein Rotkäppchen-Singspiel für die erste und zweite Klasse <i>Evi Pfefferle</i>	181
Ein Dreikönigs-Singspiel für die erste und zweite Klasse <i>Evi Pfefferle</i>	186

Teil III: Pädagogische Innovation und Reflexion	189
Wahrnehmungsvignetten als pädagogisches Reflexionsmedium. Ein Beitrag zur innovativen und inklusiven Pädagogik des Bewegten Klassenzimmers	
<i>Angelika Wiehl & Ulrike Barth</i>	190
1 Einleitung	190
2 Wahrnehmungsvignetten in der inklusiven Entwicklungs- und Lerndiagnostik	193
3 Zur Methode des Schreibens und Reflektierens von Wahrnehmungsvignetten	196
4 Beispiele aus der pädagogischen Praxis mit Wahrnehmungsvignetten	201
5 Anwendung der Wahrnehmungsvignetten in der Schule. Ausblick	207
 Die Autorinnen und Autoren	 213